



Prüfungsstandards

für die Zertifizierungsprüfung nach § 4a SDG

Fachgruppe/Fachgebiet:

72.33 Metallkonstruktionen
74.40 Glaskonstruktionen, Verglasungen

Fassung:

Dezember 2022

1. Allgemeines

Das **Sachverständigen- und Dolmetschergesetz** idgF (zu finden unter <http://www.gerichts-sv.at/sdg.html>) sieht ein **gerichtliches Zertifizierungsverfahren** vor, in dem die **Eignung** jener Personen geprüft wird, die sich in die gerichtliche Sachverständigenliste eintragen lassen und dort verbleiben wollen. Im **Zertifizierungsverfahren**, das von den Präsidentinnen/Präsidenten der Landesgerichte geführt wird, werden die in den §§ 2, 2a SDG angeführten materiellen Eintragungsvoraussetzungen überprüft. Neben den in der Person der/des Bewerberin/Bewerbers **allgemein erforderlichen Voraussetzungen** (Geschäftsfähigkeit, körperliche und geistige Eignung, Vertrauenswürdigkeit, österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsangehörigkeit eines Mitgliedsstaats der Europäischen Union oder eines anderen EWR-Staates oder der Schweizerischen Eidgenossenschaft, gewöhnlicher Aufenthalt oder Ort der beruflichen Tätigkeit im Sprengel des Landesgerichts, bei dessen Präsidentin oder Präsidenten die Aufnahme beantragt wird, geordnete wirtschaftliche Verhältnisse) werden folgende **fachliche Voraussetzungen** gefordert:

- **Sachkunde**
- **Verfahrensrechtskunde** (Kenntnis der wichtigsten Vorschriften des Verfahrensrechts und über das Sachverständigenwesen)
- **Gestaltung der Befundaufnahme und Aufbau** eines schlüssigen und nachvollziehbaren **Gutachtens** auf dem betreffenden Fachgebiet (Gutachtensmethodik)
- **Berufserfahrung** in der vom Gesetz geforderten Art und Dauer
- **Ausstattung** mit der erforderlichen Ausrüstung für die konkrete **Gutachtertätigkeit** im betreffenden Fachgebiet

Weiters ist **vor Eintragung in die Liste** auch der **Abschluss einer Haftpflichtversicherung** nachzuweisen.

Über das **Vorliegen der genannten fachlichen Voraussetzungen** holt die/der entscheidende Präsidentin/Präsident eine **begründete Stellungnahme einer unabhängigen Kommission** nach § 4a SDG ein (Zertifizierungskommission). Dieser Kommission gehören ein/e **Richter/in als Vorsitzende/r** und zumindest zwei **Fachleute**, die von der **Kam-**

mer oder gesetzlichen Interessenvertretung, zu der das betreffende Fachgebiet gehört, und vom **Hauptverband** der allgemein beeideten und gerichtlich zertifizierten Sachverständigen Österreichs namhaft gemacht wurden, und die nach Möglichkeit für das betreffende Fachgebiet in die Gerichtssachverständigenliste eingetragen sind, an. Die Kommission hat die/den Bewerberin/Bewerber **mündlich**, allenfalls auch schriftlich **zu prüfen**.

Die Kommission hat die **Prüfungsschritte zu dokumentieren** und eine **begründete Stellungnahme zu erstatten**.

Um eine **faire und transparente Abwicklung der Prüfung** zu gewährleisten und den Bewerberinnen/Bewerbern eine **effiziente Vorbereitung** auf die Prüfung durch die Kommission zu ermöglichen, wurden diese **Prüfungsstandards** geschaffen, die einen **Überblick über die erwarteten Kenntnisse und Fähigkeiten** und über die **Prüfungsmodalitäten** geben.

2. Voraussetzungen allgemein

Ganz allgemein wird **von allgemein beeideten und gerichtlich zertifizierten Sachverständigen hohe Sachkunde und Wissen** erwartet, die **beide deutlich über dem Durchschnitt** der auf dem betreffenden Gebiet **Fachkundigen** liegen.

Angemessene (**berufliche**) **Erfahrung** und hinreichende Kenntnisse über die **Befundaufnahme**, den Aufbau eines schlüssigen und nachvollziehbaren **Gutachtens** sowie die erforderliche **Ausstattung** und technische Ausrüstung sind gleichermaßen vorzusetzen.

Allgemein werden ein exaktes und eindeutiges **Formulieren** der schriftlichen Gutachten sowie ein sicheres **Auftreten** und eine klare **Ausdrucksweise** bei der mündlichen Erörterung von Befund und Gutachten erwartet.

Sachverständigentätigkeit setzt in zunehmendem Maß besondere **Spezialisierung** (Sachkunde und/oder Berufserfahrung) voraus. Innerhalb der Fachgebiete besteht bei Zertifizierung/Eintragung die Möglichkeit, einen **sachlichen Wirkungsbereich einzuschränken** oder eine **Spezialisierung** vorzusehen.

Die Tätigkeit einer/eines Sachverständigen in den vorliegenden Fachgebieten hat im Wesentlichen mit der **Prüfung** der (nicht) fachgerechten **Herstellung** und **Ausführung** von **Metall-** und **Glaskonstruktionen**, der **Schadensbefundung-** und **-begutachtung**, der **Reparaturkostenkalkulation** und der Ermittlung der **Wertminderung** zu tun, wobei sich der Umfang des Fachgebiets vielfach an den **Berufsbildern** für **Metallbautechniker/innen** und **Glasermeister/innen** orientieren wird können. Notwendig sind dabei nicht nur Kenntnisse der verwendeten **Materialien** samt deren **Be-** und **Verarbeitung**, sondern auch praktische Erfahrungen auf dem Gebiet des **Fassadenbaues** (hinterlüftete Fassaden und Vorhangfassaden) und der Glasherstellung und Glaseinbau. Ergänzend sind statische Grundkenntnisse erforderlich. Regelmäßige **Weiterbildung** wird empfohlen.

Voraussetzung ist nicht nur spezielles Fachwissen und ausreichende berufliche Erfahrung, sondern auch die Kenntnis von **Prüf- und Forschungsmethoden** sowie **Prüf- und Forschungsinstituten**, Hochschulen usw., die für Hilfgutachten, Teilprüfungen und sonstige fachliche Hilfestellung bei der Gutachtenserstattung herangezogen werden können.

3. Prüfungsfelder

3.1. Berufserfahrung

Zehnjährige, möglichst berufliche **Tätigkeit in verantwortlicher Stellung** auf dem bestimmten oder einem verwandten Fachgebiet unmittelbar vor der Eintragung; eine **fünfstufige Tätigkeit** solcher Art genügt, wenn die/der Bewerber/in als Berufsvorbildung ein entsprechendes **Hochschulstudium oder Studium an einer berufsbildenden höheren Schule** erfolgreich abgeschlossen hat.

Unter **Tätigkeit in verantwortlicher Stellung** ist zum Beispiel zu verstehen

- Produktionsleiter/in Metallbautechnik
- Glasermeister/in
- Projektleiter/in in Planungsbüros für Glas-/Fassadenkonstruktionen

3.2. Sachkunde

HHat ein/e Bewerberin/Bewerber eine **Lehrbefugnis** für das betreffende wissenschaftliche Fach an einer **Hochschule** eines **EWR-Vertragsstaats** oder der **Schweizerischen Eidgenossenschaft** oder die **Befugnis**, einen Beruf auszuüben, dessen **Zugangs- und Ausübungsvoraussetzungen** in einer **österreichischen Berufsordnung** umfassend gesetzlich festgelegt sind und zu dem auch die **Erstattung von Gutachten** gehört, so ist die **Sachkunde** nach § 2 Abs 2 Z1 lit. a SDG **nicht zu prüfen** (§ 4a Abs 2 SDG).

Ebenso wie im Fall einer **Lehrbefugnis** besteht die **Ausnahme** für bestimmte **Berufsgruppen** (Ärztinnen/Ärzte, Zahnärztinnen/-ärzte, Dentistinnen/Dentisten, Ziviltechniker/innen, Wirtschaftstreuhänder/innen in die Berufsliste eingetragene klinische und Gesundheitspsychologinnen/-psychologen sowie Patentanwältinnen/-anwälte, nicht aber Gewerbetreibende wie Inhaber technischer Büros) nur dann, wenn die **erworbene Befähigung** das angestrebte **Fachgebiet abdeckt**.

Keine Befreiung besteht hinsichtlich der **übrigen Prüfungsgegenstände** Verfahrensrechtskunde, Gutachtensmethodik, Berufserfahrung und Ausstattung.

Folgende **Wissensgebiete** sind für die Zertifizierungsprüfung für das **Fachgebiet 72.33 Metallkonstruktionen** relevant, wobei die jeweils angeführten **Fragen/Themen** lediglich Beispiele, aber keine verbindliche Abgrenzung des Prüfungstoffes darstellen:

- Fassadensysteme von Vorhangfassaden (Elementfassaden, Pfosten-Riegel Fassaden)
- Fassadensysteme von hinterlüfteten Fassaden
- Planung, Herstellung und Montage von Fassaden
- Materialkenntnisse (Aluminium, Edelstahl, Stahl, Holz, EPDM, Silikon usw.)
- Grundkenntnisse Metallverarbeitung
- Materialkenntnisse Glas (siehe auch Fachgebiet Glaskonstruktionen)
- Bauanschlussfugen
- Grundkenntnisse Hochbau
- Grundkenntnisse der Bauphysik (Schall, U-Wert)
- Grundkenntnisse der Einwirkungen (zB Holm-, Wind- und Schneelasten, Klimalasten; dynamische Lasten)

- Grundkenntnisse Statik, statische Systeme und thermische Dehnung (Temperatur)
- Warnpflicht/Mängel/Bewertung
- Grundkenntnisse Gerüstbau (Verankerung)
- Reparaturverfahren und -kosten, Wertminderung
- Grundkenntnisse der Bauprodukteverordnung, harmonisierte Normen, europäische Bewertungsdokumente (Leistungserklärung und CE Kennzeichnung) und Prüfnormen
- Bezugnehmende Normen, europäische Bewertungsdokumente, europäisch technische Zulassungen und Verbandsregeln (ÖFHF)

Folgende **Wissensgebiete** sind für die Zertifizierungsprüfung für das **Fachgebiet 74.40 Glaskonstruktionen, Verglasungen** relevant, wobei die jeweils angeführten **Fragen/Themen** lediglich Beispiele, aber keine verbindliche Abgrenzung des Prüfungstoffes darstellen:

- Glasarten (Float, TVG, ESG, VSG, Isolierglas, Brandschutzglas, einbruchhemmendes Glas, Vakuumglas, ...)
- Glaskennzeichnung
- Bestandteile von Isolierglas und deren Funktion
- Glasbeschichtung (Wärme- und Sonnenschutzschicht)
- Glaseinbau (Glaseinstand, Falzluft, Verklotzung, Trocken- und Nassverglasung, Nurglasstöße etc.)
- Glaslagerung (Punkt- und linienförmige Lagerung)
- Absturzsichernde Glaskonstruktionen (ÖNORM B 3716 Reihe, OIB Richtlinie 4)
- Bezugnehmende Normen, europäische Bewertungsdokumente, europäisch technische Zulassungen und Verbandsregeln
- Grundkenntnisse der Herstellung von Glas
- Grundkenntnisse Hochbau
- Grundkenntnisse der Bauphysik (Schall, U-Wert)
- Grundkenntnisse der Einwirkungen (z.B: Holm-, Wind- und Schneelasten, Klimalasten; dynamische Lasten)
- Grundkenntnisse Statik
- Detailwissen über das Bruchverhalten von unterschiedlichen Glastypen inkl. Ursachenfindung bei Glasbruchereignissen
- Beurteilung und Bewertung von optischen Glasmängeln
- Beurteilung und Bewertung von mechanischen/physischen Glasmängeln
- Warnpflicht/Mängel/Bewertung
- Reparaturverfahren und -kosten, Wertminderung
- Grundkenntnisse der Bauprodukteverordnung, harmonisierte Normen, europäische Bewertungsdokumente (Leistungserklärung und CE Kennzeichnung) und Prüfnormen

3.3. Befundaufnahme und Gutachtensmethodik

Eine umfassende und exakte **Befundaufnahme** gehört zu den wesentlichen Voraussetzungen für ein Gutachten. Dabei können **Bilder, Skizzen, Pläne etc.** mithelfen, das Gutachten **auch für Laien verständlich und anschaulich** zu machen.

Für die Sachverständigentätigkeit muss man über die entsprechenden Kenntnisse hinsichtlich **Befundaufnahme** und **Gutachtensmethodik** verfügen und in der Lage sein, das **Gutachten richtig aufzubauen**.

3.4. Ausstattung

Nachfolgende **Mindestausstattung** ist erforderlich (diese sollte im Eigentum der/des Bewerberin/Bewerbers stehen oder ihr/ihm sonst zur Verfügung stehen¹):

- **Computer** mit erforderlicher **Software** (Sicherstellung **SV-Portalzugang**)
- **Internetanschluss** und E-Mail-Adresse
- **Drucker**
- **Telefon**
- **Fotokopiergerät** oder -möglichkeit
- **Fachliteratur**
- **Messgeräte für Temperaturen und Feuchtigkeit**
- **Digitalkamera**
- Analoge und digitale **Messgeräte für Längen und Dicken**

Ergänzend für **Glaskonstruktionen**

- **Messgerät für atmosphärischen Druck** (Glaskonstruktionen)
- **Messgerät für Glasaufbau und Beschichtungslage**
- **Messgerät zur Bestimmung der Glasspannung** (digital und/oder analog)

3.5. Verfahrensrecht und Sachverständigenwesen

Dieses Prüfungsfeld wird durch die/den **richterliche/n Vorsitzende/n** geprüft und umfasst

- **Grundzüge der Gerichtsorganisation** und der **Gerichtsverfahren** (ZPO, StPO, AußStrG, AVG):
 - Beweisverfahren
 - Sachverständigenbeweis
 - Sachverständigengebühren (inkl Aufbau Gebührennote) - Warnpflicht - Besonderheiten bei Verfahrenshilfe
 - Zugriff auf und Handhabung digital geführter Akten (<https://justizonline.gv.at>)
 - Teilnahme am Elektronischen Rechtsverkehr (ERV) (§ 89c Abs 5a GOG)
 - Möglichkeit der digitalen Signatur
- **Aktenführung**
- **Sachverständigenlistenwesen** (Zertifizierung, Rezertifizierung - Fortbildung von Sachverständigen, Bildungs-Pass, Beeidigung)
- **sonstiges Sachverständigenrecht:**
 - Gutachtensaufbau
 - Was ist zu tun bei Zustellung des Gerichtsbeschlusses?
 - Analyse des Gerichtsauftrags
 - Befangenheit
 - Unterlagenanforderung (insbesondere auch im Zivilverfahren)

¹ verwiesen wird auf die Möglichkeit zur Beiziehung von Hilfskräften nach § 30 GebAG und auf die fallweise nötige Beiziehung von Subsachverständigen; zu letzteren ist allenfalls und vorab die Ermächtigung des/der Auftraggebers/Gerichts/Staatsanwaltschaft/Behörde einzuholen

- Alternativgutachten
- Hilfsbefund – Hilfgutachten – Subgutachten
- Hausdurchsuchungen
- Rechte und Pflichten der/des Sachverständigen in der Hauptverhandlung
- Beiziehung von Hilfskräften
- Beweissicherungsverfahren
- Eigenschaften eines Gutachtens (Schlüssigkeit, Nachvollziehbarkeit, Verständlichkeit, Angaben über Methoden und Hilfsmittel, Vollständigkeit der Untersuchung, Fehlerquellen angeben)
- Fristeinhaltung
- Beweiswürdigung
- Beurteilung von Rechtsfragen
- **Schiedswesen**
- **Werbefragen**
- **Haftung** der/des Sachverständigen - Haftpflichtversicherung
- **Rechtskunde** für Sachverständige: Grundbegriffe des bürgerlichen Rechts, des Unternehmens- und Gesellschaftsrechts sowie des Strafrechts

4. Prüfungsablauf

4.1. Ort

Der **Ort**, an dem die Prüfung stattfindet, wird **rechtzeitig** (in der Regel mit der **Einladung zur Prüfung**) bekannt gegeben. Die Prüfung ist **nicht öffentlich**.

4.2. Art

Die Fragen für die mündliche Prüfung aus dem jeweiligen Fachgebiet werden von den Fachprüferinnen und Fachprüfern ausgewählt bzw. zusammengestellt und abgestimmt. Bei der Befragung kommt es fallweise vor, dass Prüfer/innen Fotos und Pläne sowie Skizzen einsetzen.

Nach Beendigung der Befragung und einer anschließenden kommissionellen **Beratung** wird der/dem Bewerberin/Bewerber das Ergebnis der kommissionellen Prüfung durch die/den Vorsitzende/n bekannt gegeben.

4.3. Dauer

Die Dauer einer Prüfung hängt von verschiedenen Faktoren – wie zum Beispiel der Anzahl der Prüfer/Prüferinnen, dem Umfang der angestrebten Fachgebiete usw. – ab und kann daher im Vorhinein nicht exakt angegeben werden.

Befragung durch die **Fachprüfer/innen**: (schriftlich und mündlich) ca. **20 Minuten pro Prüfer/in**; **Rechtsbefragung** durch die/den Vorsitzenden: mind. **20 Minuten**.

4.4. Dokumentation

Sämtliche Prüfungsschritte sind zu dokumentieren. Der Ablauf der Prüfung wird in einem **Protokoll** festgehalten, aus dem insbesondere auch die **gestellten Fragen** und der wesentliche Inhalt der darauf gegebenen **Antworten** ersichtlich sind. Das Protokoll ist von den Mitgliedern der Prüfungskommission zu unterschreiben.

5. Vorbereitung

5.1. Fachbezogene Literatur, Seminare u.ä.

- Fachbuch „ Fassaden“ Anton Pech, Georg Pommer, Johannes Zeininger
- Fachbuch „ Fassaden – Prinzipien der Konstruktion“ Knaack, Klein, Bilow, Auer
- Fachbuch „ Fenster-, Türen und Fassadentechnik“ Hans-Joachim Pahl, Claus Weller
- Fachbuch „ Doppelschalige Fassaden“ Desterle, Lieb, Lutz, Heusler
- Richtlinie für die Planung und Ausführung von vorgehängten hinterlüfteten Fassaden; Österreichischer Fachverband für hinterlüftete Fassaden
- Fachbuch „ Bauen mit Glas“ Geralt Siebert , Barbara Siebert
- Fachbuch „ Glasschäden am Bau vermeiden“ Sebastian Sage
- Fachbuch „ Glasschäden – Oberflächenbeschädigungen, Glasbrüche in Theorie und Praxis“ Ekkehard Wagner
- Fachbuch „ Glastechnischer Fabrikationsfehler“ Jebesen-Marwedel
- OIB Richtlinie 4 „ Nutzungssicherheit und Barrierefreiheit“
- ÖNORM B 3716 „ Glas im Bauwesen – Konstruktiver Glasbau“
- ÖNORM EN 1279 „ Glas im Bauwesen – Mehrscheibenisolierverglasung“
- ÖNORM EN ISO 12543 „ Glas im Bauwesen – Verbundglas und Verbundsicherheitsglas“
- ÖNORM EN 572 „ Glas im Bauwesen – Basiserzeugnisse aus Kalk-Natronsilikat Glas“
- ÖNORM EN 1863 „ Glas im Bauwesen - Teilvorgespanntes Kalknatronglas“
- ÖNORM EN 12150 „ Glas im Bauwesen - Thermisch vorgespanntes Kalknatron-Einscheibensicherheitsglas“
- ÖNORM EN 1096 „ Glas im Bauwesen – Beschichtetes Glas“

5.2. Vorbereitung auf Verfahrensrecht und Sachverständigenwesen

Die Landesverbände bieten jeweils eine **rechtliche Grundausbildung für Sachverständige** an.

Folgende **Literatur** ist zu empfehlen:

- SACHVERSTÄNDIGE, Offizielles Organ des Hauptverbandes der allgemein beeideten und gerichtlich zertifizierten Sachverständigen Österreichs
- Skripten (rechtliche Grundausbildung für SV) der Landesverbände - nur in Verbindung mit dem Besuch des Seminars erhältlich

- *Krammer/Schiller/Schmidt/Tanczos*, Sachverständige und ihre Gutachten³ (2019), Verlag MANZ
- *Dokalik/Weber*, Das Recht der Sachverständigen und Dolmetscher⁴ (2017), Verlag Linde
- *Rant (Hrsg.)*, Sachverständige in Österreich - Festschrift 100 Jahre Hauptverband der Gerichtssachverständigen (2012) - zu beziehen über den Hauptverband
- *Krammer/Schmidt/Guggenbichler*, Sachverständigen- und DolmetscherG⁴, GebührenanspruchsG⁴ (2018), Verlag MANZ
- *P. Bydlinski*, Grundzüge des Privatrechts⁹ (2014), Verlag MANZ
- *Rechberger/Simotta*, Grundriss des österreichischen Zivilprozessrechts – Erkenntnisverfahren⁸ (2010), Verlag MANZ
- *Fabrizy*, Strafgesetzbuch – StGB¹³ (2018), Verlag MANZ
- *Bertel/Venier*, Strafprozessrecht¹² (2019), Verlag MANZ